



Deutschland: Klimakiller Nr. 4¹

**Als Klimakiller nicht vergessen: 994 Mio t Treibhausgase
865 Mio t Kohlendioxid²**

Innerhalb der G8-Staaten liegt Deutschland beim Treibhausgasausstoß auf dem vierten Platz. Betrachtet man alle Länder weltweit, liegt Europa hinter China auf Platz drei. Innerhalb der EU ist Deutschland der größte Verursacher von Treibhausgasen.

Mittlerer Pro-Kopf Ausstoß: 10,5 t CO₂ je Einwohner³

Deutschland liegt mit seinem Pro-Kopf Ausstoß weltweit im „oberen Mittelfeld“.

Tendenz vorbildlich? Verminderung ca. 19 Prozent

Auf den ersten Blick steht Deutschland mit einer Senkung des Treibhausgasausstoßes um etwa 19 Prozent und einer Senkung des Kohlendioxidausstoßes (CO₂) um 16 Prozent von 1990 bis 2005 gut da. Ein Großteil der Treibhausgas-Minderung erzielte Deutschland jedoch durch den Zusammenbruch der ineffizienten DDR-Wirtschaft. (Bis 1994 sank der Treibhausgasausstoß um 11 Prozent. Danach kam es zu einer deutlichen Dämpfung des Abwärtstrends. Seit 2006 stiegen die Emissionen sogar zum ersten Mal wieder.)

Politischer Wille: Klar für Kyoto+

Deutschland hat mit der EU ein klares Signal für ein Klimaschutzziel bis 2020 gesetzt: 30%, wenn andere Länder mitziehen. Mit diesen Vorgaben will die EU verhandeln. China und Indien sollen sich mit individuellen Maßnahmen am Klimaschutz beteiligen. Es wird daran gearbeitet, die USA wieder in gemeinsame Klimaschutzanstrengungen innerhalb der UN zurück zu gewinnen. Hilfreich können da möglicherweise die amerikanischen Bundesstaaten sein, die zum Teil bereits eigene Minderungsprogramme haben und Interesse am Emissionshandelssystem zeigen.

Unterzeichner Kyoto-Protokoll: 31. 05. 2002

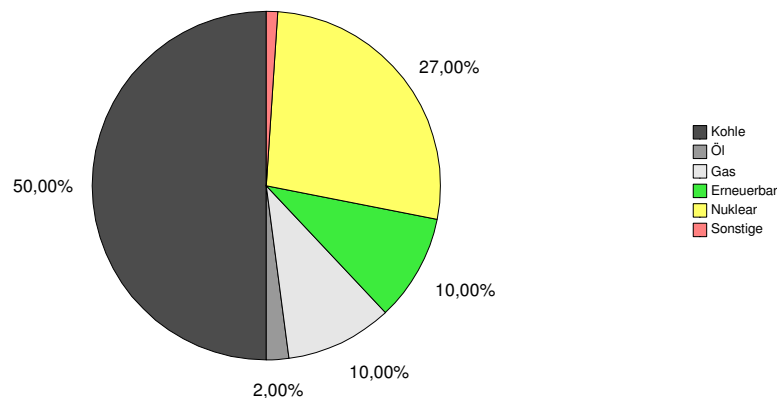
Angestrebte CO₂-Minderung bis 2020: 40% (gegenüber 1990)

¹ Bezogen auf G8-Staaten / Industrieländer (weltweit Platz 6 hinter USA + China, Russland, Japan, Indien)

² DIW Wochenbericht 35/2006 – Daten 2005. Die Emissionen Deutschlands entsprechen 3,2% der weltweiten CO₂-Emissionen

³ Globaler Durchschnitt: 4,2 t/Einwohner (notwendiges Klimaziel 2050: 1,5 t/Einwohner)

Anteil Energieträger an der Stromproduktion⁴:



Nationales Klimaschutzprogramm ⁵: Erneuerbare Energien 25-30% im Strom- und 14% im Wärmesektor, Steigerung Energieeffizienz um 20% bis 2020

Der Ausbau der erneuerbaren Energien hat in Deutschland bislang über 80 Millionen Tonnen CO₂ eingespart und hat laut einer Studie des BMU bis 2006 mehr als 235.000 Arbeitsplätze geschaffen. Bis 2020 könnten Prognosen zufolge rund 400.000 Menschen im Bereich erneuerbare Energien tätig sein.

Geplanter Ausbau Kohlekraftwerke: 26⁶ (24.000 MW)

Werden diese Kraftwerke gebaut ohne dass andere Kohlekraftwerke dafür still gelegt werden, erhöht dies den CO₂-Ausstoß im Bereich der Stromerzeugung um 147 Millionen Tonnen CO₂, das entspricht einem Plus von etwa 40 Prozent gegenüber dem Jahr 2004. Die Menge entspricht einem Anstieg der gesamten Emissionen um 17 Prozent oder 0,6 Prozent der weltweiten CO₂-Emissionen.

Gewinnbare Kohlereserven: 66.000 Millionen Tonnen⁷

Statt auf Kohle, muss auf den Ausbau erneuerbarer Energien und Energieeffizienz gesetzt werden.

Greenpeace Lösung für mehr Klimaschutz und weniger Treibhausgase:

„Klimaschutz: Plan B. Nationales Energiekonzept bis 2020“

<http://www.greenpeace.de/themen/energie/publikationen/>

⁴ Daten IEA Energy Statistics: <http://www.iea.org/Textbase/country/index.asp> Stromproduktion in % GWh (2004)

⁵ 30-Punkte Maßnahmenpaket zur Energie- und Klimapolitik der Bundesregierung, Meseberg, August 2007

⁶ Zwei der geplanten Kraftwerke wurden inzwischen aufgegeben (Bremen, Bielefeld)

⁷ Penner S. (2006): Coal gasification and liquefaction for electricity generation and transportation. Department of MAE and Center for Energy Research